Wehrsport

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader**

Band (Jahr): **57 (1982)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wüthrich (Tösstal) wurde zum zweiten Male Auszugs- und Tagessieger. Als einziger «dunkler Punkt» dieses traditionellen Zürcher Anlasses ist die Tatsache zu werten, dass ebenfalls in schöner Regelmässigkeit die Zürcher Division am gleichen Datum ihren Dienstrapport abhält, dafür eine Woche später im gleichen Gebiet ihre Winter-Meisterschaft durchführt. Ein dankbares Traktandum für eine ausserdienstliche Runde an einem grünen Tisch? Hoffen wirs, zum Nutzen aller!

Ranglisten-Auszug

Auszug:	
1. Lt Wüthrich Andreas, 55	UOV Tösstal 44.47
Landwehr:	
1. Wm Stucki Fritz, 43	GZW II 45.15
Landsturm:	
1. Hptm Keller Walter, 35	Stab Fl Rgt 2 46.53
Lst ohne P:	
1. Gfr Sommerhalder P. 35	Sch Füs Kp 902 49.12
Senioren:	
1. Gfr Hagenbucher Uli 28	Zürichsee r U 55.15
FHD/Mil. Strecke:	
1. KRSR Lüthi Erica	RKD Verb ZH 1.08.17
FHD:	
1. Fhr Gyger Anita	Trsp Kol VI/60 34.46

Ein neuernannter Korporal zum ersten Male an einem ausserdienstlichen Wettkampf mit Startnummer 1! Auf der Rangliste zwar noch nicht als Erster, doch der Anfang ist gemacht.

*

Jahreswechsel – Zeit der Delegierten- und Hauptversammlungen

Bereits ist dem Rubrikredaktor SUOV eine Anzahl Berichte, entweder direkt oder über Zeitungsmeldungen, zugegangen. Eine ausführliche Würdigung aller Sektionsveranstaltungen dieser Art im «Schweizer Soldat» würde dem Chefredaktor Ernst Herzig aus Platzgründen kaum Freude machen, es muss somit bei einem Querschnitt erfreulicher oder nachdenklicher Mitteilungen und Neuigkeiten bleiben.

UOV Bern, hier haben rund ¼ aller Mitglieder an der Hauptversammlung teilgenommen, für eine Stadtsektion sicher beachtlich. Mit Stirnrunzeln hingegen habe ich aus dem präsidialen Bericht entnommen, dass 49! Junioren in ihrer Entwicklung benachteiligt seien, mangels eines geeigneten Leiters. «Berner Kameraden! wo ist in eurem 400 köpfigen Bestand der Idealist, der sich Eurer Zukunft annimmt?» Unter der grossen Anzahl neuernannter Veteranen übrigens 2 bekannte Namen: Oberst Karl Sewer und Major Hans von Dach, herzlichen Glückwunsch.

Neuigkeiten ganz besonderer Art aus dem *UOV Glatt- und Wehntal,* bei Durchsicht der neuen Vorstandsliste fallen mir zwei Vornahmen auf: Antoinette und Marianne! Zufälligerweise weiss ich, dass es sich hier nicht um Druckfehler handelt, sondern dass sich diese zwei Damen spontan für die Führung des Akutariates und der Kasse zur Verfügung gestellt haben. Bravo! Auch bei den Unterländern ein prominenter neuer Veteran: Nationalrat H U Graf aus Bülach.

Ganz besonderer Unternehmergeist beim *UOV Schwyz.* An ihrer GV legte der Vorstand die prov Bauabrechnung eines eigenen 25 m Pistolenstandes vor. Die enorme Summe dürfte manchen UOV-Kassier «glatt sprachlos» machen, und auch die Schwyzer Kameraden haben den Brocken von fast Fr 100 000 noch nicht ganz verdaut. Doch als aktivste Sektion mit dem Wanderpreis des ZUOV ausgezeichnet, werden sie auch dieses Problem meistern.

Nach einer einjährigen Vakanz ist das Präsidentenamt des *UOV Kriens-Horw* mit Four Josef Wüest wieder besetzt worden.

Ruhiger Dezember in der praktischen Ausbildung

Nur noch vereinzelte Meldungen berichten über Aktivitäten ausserhalb angenehm geheizter Theorieräume. Der *UOV Teufen* organisierte mit 120 Teilnehmern einen Nacht-Langlauf und mit Schiessanlässen der Sektionen des *Amtes Entlebuch, Sankt Galler Oberland, Werdenberg* und des *oberen Zürichsees* ist die Aufzählung der durch Feiertage und Winterferien reduzierten Tätigkeit bereits fertig. HUH

Am 20. Januar 1982 ist in seinem 59. Lebensjahr

Wm Charles Bally, Yverdon

Ehrenmitglied des SUOV

gestorben.

Charles Bally gehörte dem Zentralvorstand von 1954 bis 1967 an. Während seiner ganzen Amtszeit hatte er die Felddienst- und Sandkastenübungen der französisch- und italienischsprechenden Sektionen betreut und in den letzten zwei Amtsjahren auch die Administration des taktischen Aufgabenwettbewerbes versehen. Für seine langjährige, zuverlässige Mitarbeit im Zentralvorstand wurde er an der Delegiertenversammlung 1967 in Yverdon zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir bitten, dem verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Wehrsport

SLS/Sport-für-Alle-Animationskurs

Vom 25. April bis 1. Mai 1982 führt der Schweizerische Landesverband für Sport (SLS)/Sport für Alle den zweiten Kurs der dreistufigen Animationsausbildung durch. Dieser Kurs umfasst die Stufen 1 und 2 und geht über das persönliche Erleben und Empfinden des Sports hinaus zum Gruppenverhalten. Gesprächsführung und Gruppendynamik werden von der sportpraktischen Seite her angegangen. Auch in diesem Kurs können die Teilnehmer mitgestalten und ihre Kreativität entfalten. Der Leiter wird zum Helfer, Partner oder Mitspieler.

Die Leiter unserer Sportverbände haben alle eine hervorragende fachtechnische Ausbildung genossen. Im Umgang mit sportlich Ungeübten haben sie aber oft Schwierigkeiten. Hier versucht Sport für Alle den Hebel anzusetzen. Ein erster Modellkurs, durchgeführt im Herbst letzten Jahres, behandelte hauptsächlich den «Ich-Bezug» der einzelnen Teilnehmer zum Sport. Wie empfinde ich den Einfluss von Musik auf mich, wie bewege ich mich im Raum, wie begegne ich meinem Partner? In der praktischen Arbeit hatte jedermann Gelegenheit, individuelle Antworten auf diese Fragen zu finden. Am Kursende hatte eine Arbeitsgruppe den Auftrag, den Kurs zu rapportieren. Es war ihr aber unmöglich, denn zuviel lag im Bereich des persönlichen Erlebens und Empfindens. Gerade diese Erlebnisse sollte ein Animator kennen, um die Leute begeistern zu können.

Interessenten können die neuste Ausgabe der Info «Sport für Alle» beim SLS, Sport für Alle, Postfach 12, 3000 Bern 32, Telefon 031 44 84 88, beziehen. Diese Nummer ist speziell dem Thema Animation gewidmet und enthält einen Anmeldetalon für den Kurs.

*

11. Ausgabe des Trophée du Mont d'Or

Der Unteroffiziersverein Lausanne, in Zusammenarbeit mit seinem Skiclub, organisiert am 28. März 1982 ein Langlaufrennen unter dem Namen «Trophée du Mont d'Or».

Dieser Wettkampf findet in La Lécherette/Col des Mosses VD statt und führt über

eine Distanz von 16,5 km (17,5 km Anstrengung) den Abhängen des Mont d'Or entlang.
Vierzehn Trophäen und weitere schöne Preise erwarten die glücklichen Gewinner. Jeder Teilnehmer, der den Parcours beendet, erhält eine Erinnerungsmedaille.
Folgende Kategorien sind vorgesehen:
Erwachsene (Gruppen von 2 Läufern):
A: Herren
– vom 18. Altersjahr an
B: Damen
– vom 18. Altersjahr an
C: Militär
– Militäreinheiten, militärische Vereine und Unteroffiziersvereine
D: Gemischt
– vom 18. Altersjahr an
Die Jugend wurde ebenfalls nicht vergessen, da die Kategorie «E» für Jugendliche und Mitglieder von Jugend + Sport vom 14. bis vollendeten 20. Altersjahr reserviert ist. Drei verschiedene Altersklassen sind für die, die als Einzelläufer über eine Distanz von 6 km laufen, vorgesehen. Anmeldungen sind bis zum 25. März 1982 an folgende Adresse zu senden:
Trophée du Mont d'Or – ASSO, case postale 1001, 1001 Lausanne. Weitere Auskünfte können über die Telefonnummer 021 32 44 44 eingeholt werden.

Blick über die Grenzen

BELGIEN

Militärphilatelie: Historische Uniformen

Als vor 150 Jahren der belgische Staat gegründet wurde, trugen die Gendarmerie 9 + 4 francs), die Carabiniers (20 + 7 francs) und das Guiden-Regiment (40 + 20 francs) diese Uniformen. Die Uniform der Gendarmerie bestand aus einem königsblauen Rock und einer Bärenfellmütze. Aus grünem Tuch wurde die Dienstkleidung der Carabiniers angefertigt. Hinzu kam dann noch ein Federbusch am Tschako. Die schwarze Pelzmütze der Guiden zierte ein roter Busch. Alle drei Werte gehören zur «Solidaritätsserie».
AEZ

GROSSBRITANNIEN

Neues Torpedo

Mit dem Modell 7525 – das ist der Codename des neuen Schwer-Torpedos – lassen sich die schnellsten atomgetriebenen Unterseeboote, die gegenwärtig gebaut werden, erfolgreich bekämpfen und zerstören. Hier, an der schottischen Küste, erreichte es bei Versuchen Geschwindigkeiten bis zu 80 Knoten. Das Torpedo ist zum Kampf gegen die zurzeit in Entwicklung befindlichen, tief tauchenden Doppelrumpf-Unterseeboote gebaut worden. Diese Lenkwaffe, die etwa 2 Tonnen wiegt und 8,5 Meter lang ist, wird im Dienste der Royal Navy mit Geschwindigkeiten von durchschnittlich 70 bis 80 Knoten zum Einsatz gelangen. Sie wird tiefer tauchen und wendiger sein als die meisten andern Torpedos. Schliesslich wird sie mit den verschiedensten eingebauten Computersystemen versehen sein.
BBB

*

ÖSTERREICH

«Stellung» des Geburtsjahrganges 1964

Rund 67 000 männliche österreichische Staatsbürger, die dem Geburtsjahrgang 1964 angehören, müssen in diesem Jahr vor den Stellungskommissionen des Bundesheeres erscheinen, um sich auf ihre geistige und körperliche Eignung für die Erfüllung der Wehrpflicht untersuchen zu lassen. Zurzeit gibt es in ganz Österreich fünf ortsfeste Stellungskommissionen, und zwar bei den Militärkommanden Kärnten, Niederösterreich, Steiermark, Tirol und Wien. Bei diesen ortsfesten Einrichtungen werden die Stellungspflichtigen aus dem ganzen Militärkommandobereich (zumeist das Gebiet eines Bundeslandes = Kantons) untersucht; jeweils bis zu 80 Stellungspflichtige können pro Tag «durchgeschleust» werden, wobei sie wirklich auf Herz und Nieren getestet werden. In den restlichen vier Bundesländern amtieren mobile Stellungskomissionen am zuständigen Sitz der Bezirkshauptmannschaften (= Verwaltungsbezirke). Berechtigte Wünsche bezüglich des Einrückungstermins oder der Garnison können bereits bei der Stellung vorgebracht werden. Berücksichtigt werden derartige Wünsche dann, wenn militärische Interessen nicht entgegenstehen.
J-n

Armeekommandant ist Optimist

Bei der Ausmusterung von Unteroffizieren an der Heeresunteroffiziersschule in Enns sagte Armeekommandant General Bernadiner, in der Armee seien gewisse Strömungen am Werk, die Pessimismus verbreiten wollen. Mangel an Information sei einer der Gründe dafür. Gerade dieser Pessimimus sei jedoch völlig unangebracht, er lähme die Tatkraft und töte die berufliche Motivation. Zur Zukunft des Bundesheeres meinte Bernadiner, dass die Beschaffung von Waffen, Gerät und Bekleidung weitergehe, der Ausbau der Kasernen fortgeführt und trotz einiger Sparmassnahmen die Heeresreform zügig realisiert werde.
J-n

Das Bundesheer hilft bei der Ski-Weltmeisterschaft

Das Bundesheer als Mädchen für alles: Schon geraume Zeit vor Beginn der Ski-Weltmeisterschaft in Schladming waren Pioniereinheiten des österreichischen Bundesheeres am Werk, um wesentliche WM-Bau- und Vorbereitungsmassnahmen zu bewerkstelligen. Sie waren bei Tribünenaufbauten, bei der Installierung des WM-Verkehrsleitsystems und bei der Vorbereitung einer Brücke eingesetzt. Anfang des Jahres begann dann der Einsatz der Bundesheer-WM-Truppe in der Stärke von 220 Mann. Diesem Kader gehörten Spezialeinheiten und Soldaten an, die als Dolmetscher, Funker, Kraftfahrer sowie für Pistendienste und Hubschraubereinsätze verwendet wurden. Als «Zeremonienmeister» für die Eröffnungs- und Schlussfeierlichkeiten sowie für die täglichen Siegerehrungen war ebenfalls ein Bundesheeroffizier zuständig.
J-n

Neuer Militärkommandant für Wien

Mit 31. Dezember 1981 ging der bisherige Militärkommandant von Wien, General Karl Schrems, in Pension. Er hatte diese hohe Führungsposition acht Jahre innegehabt und in dieser Zeit nicht nur die militärischen Belange geleistet, sondern auch das Verhältnis zur politischen Führung der Stadt Wien gefestigt. Sein Nachfolger ist Divisionär Karl Majcen, der zuletzt Abteilungsleiter im Bundesministerium für Landesverteidigung war.
J-n

Grundlehrgang für Zivildiener

Mit den Stimmen der beiden grossen Parteien billigte der Hauptausschuss des Nationalrates eine Verordnung, die für Zivildiener einen vierwöchigen Grundlehrgang einführt. Der Vertreter der ÖVP, der grossen Oppositionspartei, meinte, die Verord-